

Inhalt

1. Einleitung	11
2. Ludwig Winder: Biographische Skizze und Werksübersicht	21
2. 1. Anfänge und Prager Jahre	21
2. 2. »Der jähe Wechsel ist bestürzend« – Flucht und Leben im Exil ...	30
3. Magie oder Engagement – Zur Prager deutschen Literatur	39
4. Die Entmythologisierung Habsburgs: <i>Der Thronfolger</i> (1937)	60
4. 1. Geschichte im mitteleuropäischen Roman der Zwischenkriegszeit ..	60
4. 2. Entstehungsgeschichte des Werks	70
4. 3. Komposition und Handlungsgang	75
4. 4. Stil und Erzähltechnik	83
4. 5. Franz Ferdinand: Brennpunkte der Persönlichkeit	89
4. 5. 1. Das historische Vorbild	89
4. 5. 2. Die Vorgeschichte: <i>Das Erbe der düsteren Mutter</i>	94
4. 5. 3. Zwischen Zaudern und Tatendrang	98
4. 5. 4. Herrscher im Wartestand	105
4. 5. 5. Exkurs: Wille als zentrale Komponente völkischer Ideologiebildung	110
4. 5. 6. Weltüberdruß und Misanthropie	113
4. 5. 7. Variationen eines Motivs: das Auge	118
4. 6. Die Kontrahenten	124
4. 6. 1. Der Hof und sein Ethos	124

4. 6. 2. Die Völker des Reiches.....	130
4. 6. 3. Die Untertanen.....	137
4. 7. Die höheren Mächte	146
4. 7. 1. Die Omnipotenz des Katholizismus	146
4. 7. 2. Unheilvolle Einflüsse und Vorausdeutungen	153
4. 8. Gewalt	160
4. 9. <i>Überall Österreich</i> : Habsburg zwischen Verklärung und Zeitkritik ..	166
4. 9. 1. Reminiszenz an einen Vielvölkerstaat	166
4. 9. 2. Die Pläne zur Reichsreform.....	175
4. 10. Fazit	181
5. Handlanger der Herrschaft: <i>Der Kammerdiener</i> (1942–1944).....	184
5. 1. Die Entfaltung des Bedienstetenmotivs	184
5. 1. 1. Herr-Diener-Konstellationen in früheren Werken Winders..	184
5. 1. 2. Bedienstetenfiguren in der österreichischen und der Literatur der böhmischen Länder	189
5. 2. Handlungsverlauf und Erzählweise	193
5. 3. Die Titelfigur – Anton Toman	201
5. 3. 1. <i>Kammerdiener aus Leidenschaft</i>	201
5. 3. 2. Die Aporie des Dienens	205
5. 4. Überflüssige Menschen – der Niedergang des Hauses Saill	213
5. 5. Herr und Knecht	220
5. 5. 1. Edmunds Bewußtseinsweg	220
5. 5. 2. Die Wahrnehmung der Ungleichheit	221
5. 5. 3. Die Verwirklichung der Vernunft	226
5. 6. Die <i>Kammerdienernatur</i>	232

6. Widerstand als Imperativ: <i>Die Pflicht</i> (1943).....	237
6. 1. Entstehung, Erzählweise und Handlungsgang	237
6. 2. <i>Ein phantasieloser Mensch</i> – Josef Rada und die Bürokratie	244
6. 3. Die Pflicht.....	254
6. 3. 1. Genese und Wandlung	254
6. 3. 2. Die freie Tat	259
6. 3. 3. Selbstaufgabe	263
6. 4. Die Ordnung des Terrors und ihre Widersacher	268
6. 4. 1. Gewalt	268
6. 4. 2. Widerstand	272
6. 4. 3. Der Kollaborateur	278
6. 5. Ausblick auf die Befreiung	284
7. Resümee	287
8. Literaturverzeichnis	290